

Natascha, die Powerfrau im Clubhaus des FC Dietwil

Ein Clubhaus zu betreiben ist wahrlich keine einfache Sache. Viele verschiedene Ansichten und Erwartungen prallen da aufeinander. Schliesslich will man sich klassisch mit Bier und Wurst ein Fussballspiel gönnen. Oder zur Abwechslung mal Pommes und Chicken Nuggets. Schnell soll es gehen, aber auch gut und preiswert muss es sein. Doch ein Clubhaus ist viel mehr als das. Als sozialer Vereinstreffpunkt genauso wichtig, wie für manche Sitzungen und auch mal ernste Gespräche die in einem Verein wie dem FC Dietwil anstehen können.

All das koordiniert grösstenteils unsere Powerfrau Natascha.

Mit viel Elan und Ideen startete Natascha vor rund drei Jahren als Clubhauswirtin beim FC Dietwil. Mit ihrer offenen und direkten Natur fand sie schnell Bindung zum Verein. Sie wusste recht schnell, wo so mancher Schuh drückt. Gerne schenkt sie all den Mitgliedern ein offenes Ohr. Entsprechend passte sie auch das Angebot im Clubhaus immer wieder an. Mal ist es einen Spaghetti-Plausch zu einem Team-

anlass oder einen Fitnesssteller für die ältere Garde. Unvergessen auch ihre erfolgreiche Dönerwoche, die wohl in mancher Nase noch lange in bester Erinnerung bleibt.

Aufgrund einer beruflichen Veränderung, wollte Natascha uns Dietwil

jedoch wieder verlassen. Trotz ihrer Kündigung unterstützte sie den Verein tatkräftig weiter, bis die Nachfolge gefunden werden konnte. Diese Loyalität dem FC Dietwil gegenüber war schon damals bemerkenswert und zeichnet Natascha aus.



Sie sprang mehrfach bei Ferienabwesenheiten Ihrer Nachfolger ein oder unterstützte den FC an grösseren Anlässen wie dem Zugerland Turnier. So kam es wie es wohl kommen musste; nach einem Jahr, übernahm Natascha wieder den Lead im Clubhaus. Nach wie vor mit vielen neuen Ideen; unter anderem wie zuletzt dem Pulled Burger.

Oftmals ist Natascha als erste im Schadhölzli anzutreffen. Selbstredend auch meist noch als letzte Person. Neben den vielen langen Tagen und Abenden im Schadhölzli kommt ja auch noch das Sammeln der Ideen, der Einkauf (und wohl noch Sachen, an die der Autor gerade nicht denkt) dazu. Deshalb ist es an der Zeit, dir Natascha ein herzliches Dankeschön auszusprechen. Es ist alles andere als selbstverständlich, dass du uns so tatkräftig und immer wieder von neuem unterstützt. Danke für alles, was du für uns bereits gemacht hast. Und danke für alles, was du hoffentlich für uns noch machen wirst. Natascha: eine von uns!

Michi Tschudi, Spiko FC Dietwil

Erfolgreicher Auftritt der Repla Oberes Freiamt an der «Muri2022»

Mit dem Impulsprogramm «Freiamt.mittendrin.» will die Repla (Regionalplanungsverband) Oberes Freiamt das attraktive Wohnen, Arbeiten und die Freizeit in ihrem Verbandsgebiet umfassend aufzeigen. Deshalb führte die Repla mit ihren 19 Verbandsgemeinden, der Industrievereinigung Muri, den beiden Gewerbevereinen von Sins und Muri sowie den Freizeitorganisationen Künstlerhaus Boswil, Murikultur und Erlebnis Freiamt gemeinsam einen Stand an der Gewerbeausstellung Muri2022. Die Gnädinger Marketingwerkstatt – Andreas Gnädinger ist Mitglied des Gewerbevereins Sins und Umgebung – gestaltete in Zusammenarbeit mit der Schweizermessebau AG

einen sehr gefälligen Stand. Während der ganzen Öffnungszeit der Messe waren immer ein Vertreter der Sparten Politik, Arbeit und Freizeit am Stand anwesend, um den BesucherInnen und Besucher für Auskünfte über das Freiamt zur Verfügung zu stehen. Daneben motivierten sie diese zum Mitmachen an einem attraktiven Wettbewerb.

Mit 1692 eingeworfenen oder elektronisch übermittelten Karten war dem Wettbewerb ein grosser Erfolg beschieden. Die kreative Gestalterin des Messestands, Janine Strebel (Gnädinger Marketingwerkstatt), amtierte als Glücksfee und ermittelte folgende Gewinner:

Kathrin Bächer, 5529 Niederwil, gewann die von den Raiffeisenbanken Reuss-Lindenberg und Oberfreiamt gespendete Ballonfahrt über das Freiamt.

Mit Gutscheinen im Wert von 240 Franken kann Thomas Bründler, 5630 Muri, Angebote von Murikultur beziehen.

Katarina Maric, 8918 Unterjunkhofen, darf mit einer Gruppe von 15 Personen eine geführte Besichtigung auf dem Freiamter Sagenweg bei Waltenschwil unternehmen.

Mit dem Gewinn des vierten Preises kann Sabrina Hofer, 5630 Muri, mit einer Begleitperson das 4-Gang Erlebnismenü im Restaurant Ochsen in Muri geniessen.

Die Gutscheine für Eigenveranstaltungen im Künstlerhaus Boswil gewann Guido Waldspühl, 5643 Sins und über die zwei Gratisentritte ins Cinepol Sins kann sich Josef Frey, 5630 Muri, freuen.

«Im Namen der Repla Oberes Freiamt, den 19 Gemeinden und den Partnerorganisationen danken wir den vielen BesucherInnen und Besuchern an unserem Messestand für das grosse Interesse am Freiamt», sagt Daniel Rärer, Geschäftsstellenleiter der Repla. Und natürlich würden alle der Bevölkerung weiterhin für Auskünfte, Informationen und Dienste zur Verfügung stehen. www.freiamt-mittendrin.ch



Kreative Gestaltung des Repla-Messestands.



Wettbewerbsziehung – Glücksfee Janine Strebel in Aktion.

Fotos: zVg